

# Computational Design - Sei dabei!

Die Dynamik der gegenwärtigen Veränderungen weist auf ein besseres Verständnis der integrativen Natur menschlicher Aktivität hin. In der globalen Ökonomie wird von Europa der Beitrag spezifischer Werte erwartet. Für uns, die wir die Werkzeuge und Methoden des Wandels erforschen und Studenten für die Herausforderungen der integrierten Welt vorbereiten, heißt das, den Slogan »Denke global, handle lokal« Wirklichkeit werden zu lassen.

**Computational Design** bietet als innovatives Feld von Studium und **Forschung die einzigartige** Gelegenheit, durch diejenigen Mittel zu interagieren, **die** unsere Arbeit ermöglichen. Als eine Disziplin, die mit dem Computer arbeitet, integriert sie neue Technologien in Bereichen wie Kommunikation, Design im Netzwerk und kooperatives Arbeiten. Wir verstehen unser Fach weniger als die bloße Anwendung von Computern, sondern vielmehr als die Erkundung

neuer Wege, die die menschliche Interaktion durch die Anwendung von Computertechnik verbessern. Ohne Gestaltung wäre es die jeweils neueste Entwicklung der Hardware, die Bereiche wie Desktop Publishing, Desktop Video, Computer Animation, Computer Aided Design, Rapid Prototyping und Web Design antreibt.

Computational Design erkennt die Verbindung zwischen Werkzeugen und Benutzern an. Ihr Ziel ist es,

diese Verbindung zu neuen Möglichkeiten zu führen, die durch Design Realität werden. Die Verwendung von Computern kann nicht einfach ein Medium der Repräsentation und der unsystematischen oder sogar systematischen Variation sein. Computer müssen für das Design konstitutiv werden.

Wir wissen, daß Design der Kommunikation Sinn gibt. Wir wissen, daß Design es den Menschen ermöglicht,

ihre Probleme von einer interdisziplinären Perspektive anzugehen. Wir wissen, daß die Designkomponente ein grundlegendes Element ist, das die menschliche Arbeit auf kreative Weise integriert. Design ist der Faktor, der es Menschen ermöglicht, ihren Beitrag zu technischen Innovationen zu leisten und ihre Erfindungen und Maschinen der menschlichen Beschaffenheit zugänglicher zu machen.

Auch wenn sie im Kommunikationsdesign kreativ eingesetzt wird, überholt die Technik die menschliche Fähigkeit, sie zu integrieren. In dieser Hinsicht sind Grafikdesigner den Designern in anderen Feldern weit voraus. Sie haben früh erkannt, daß digitale Technik bessere Werkzeuge für alte Funktionen bereitstellt, sowie die Möglichkeit bietet, den Horizont ihrer Aktivität zu erweitern. Sie integrierten die neuen Werkzeuge - Laser Writer, Scanner, Plotter, Compact Disc und Netzwerkzeuge (z. B. Browser und Frames) und neue wissenschaftliche Mittel und Methoden wie Sampling, Splicing, Mutation und Hyperlinking. In anderen Designfeldern ist die Situation nicht so sehr vorausschauend. Während das altmo-

dische Industrial Design praktisch keine Möglichkeiten der Anstellung mehr bietet, integrieren die Lehrprogramme das Digitale nur langsam. Schulverwalter und Professoren denken immer noch in Begriffen der industriellen Revolution, Begriffe, die auf den Erwartungen eines Designhandwerks basieren, aber nicht auf neuem Designdenken. Computational Design entfernt die Aktivität von Rechnern aus dem industriellen Modell von Fabriken und Fließbändern und lädt die Menschen ein, an einem neuen Zeitalter der Arbeit teilzuhaben.

Unser Standort erinnert an die Geschichte einer Zeit, deren Paradigma einem neuen Modell Platz

**macht. In der Straße »Hofaue«  
begann die industrielle Revolution in  
Wuppertal - und in der Welt. Com-  
putational Design erkennt das Erbe  
seiner physischen Präsenz an, die ein-  
mal eine Fabrik war. In der gegebe-  
nen traditionellen Umgebung stre-  
ben wir an, die Tradition und das mit  
ihr verbundene Denken zu ändern.  
Wir sehen Tradition als einen Zwi-  
schenschritt zum Fortschritt, nicht als  
einen Mühlstein, der Menschen  
davon abhält, das Beste aus Techno-  
logie zu machen. Wir versuchen, die  
Gemeinschaft, zu der wir gehören, in  
den Mainstream der Innovation zu  
bringen. Wir wollen den Reichtum  
einer vergangenen Kultur nicht wie-  
der aufwärmen, sondern zu ihr bei-  
tragen um der Zukunft willen.**



Diese Gemeinschaft geht über physische Grenzen hinaus. Unsere internationalen Partner in Polen, Österreich, Frankreich, Niederlande, England und den USA nehmen uns als Innovatoren innerhalb eines Feldes wahr, das aufgrund neuer menschlicher und technologischer Anforderungen entstanden ist. Indem wir uns auf die unmittelbaren Ziele konzentrieren, die wir für Computational Design gesetzt haben, ist unser Denken global: Unterstützung der loka-

len Industrie in ihrem Bemühen, sich zu modernisieren, Unterstützung der Entwicklung von neuen Unternehmenstypen, Unterstützung der Interaktion und Erhaltung des innovativen Niveaus. Weil unser Denken global ist, ist unsere Hauptadresse das Internet. Die Website von Computational Design bezeugt unsere Präsenz in Europa und in der ganzen Welt. Viele »Links« verbinden unsere Seiten mit denen unserer Kollegen. Aus der ganzen Welt werden unsere Seiten aufgerufen.

Vor diesem Hintergrund veranstalten wir im Dezember 1998 eine große internationale Konferenz, an der einige der aufgeklärtesten Innovatoren teilnehmen werden. Wir nen-

nen diese Konferenz »Digital Design 2000+«. Einige Teilnehmer werden in Wuppertal physisch präsent sein. Die Stadt Wuppertal hat die Teilnehmer bereits eingeladen, im »Kaiserwagen« ihrer berühmten Schwebebahn zu fahren, der ersten hängenden Einschienenbahn der Welt, die zu ihrer Zeit den technischen Fortschritt verkörperte. Andere werden auf digitale Art präsent sein, durch Botschaften und Beispiele ihrer Arbeiten oder durch interaktive Präsentationen über

das Internet. Wir erwarten Studenten und Lehrende aus Europa und der ganzen Welt. Schließlich geht es um ihre Zukunft, die hier angesprochen wird. Und wir hoffen, daß zum Zeitpunkt dieser Konferenz ein unabhängiges Studienprogramm in Computational Design existieren wird. Dies würde ein interdisziplinärer Studiengang sein, der Designer und Computerspezialisten zusammenbringt.

Dieser Text wird auch auf unserer Website veröffentlicht. Diejenigen von Ihnen, die auf diesen Text im Internet stoßen, sind herzlich eingeladen, ihn zu kommentieren und Verbesserungen vorzuschlagen, die die Bemühungen um das Computational Design betreffen. Dadurch würden

Sie uns helfen, bürokratische Hindernisse zu vermeiden und uns von den Fesseln der Verordnungen zu befreien, die in einer Vergangenheit, in der jede Erfindung als gut und brauchbar für die Ewigkeit angesehen wurde, anscheinend in Stein gemeißelt wurden.

Mit anderen Worten: INTERAGIEREN SIE! Unsere Studenten, unsere Lehrenden und jeder andere, der mit uns arbeitet, machen Interaktion zu einer Lebensart. Es könnte gut sein, daß unsere Absicht, ein eigenständiges Studienprogramm zu werden, durch diese Art von Interaktion zur Schaffung eines internationalen Rahmens führen wird, von dem wir alle profitieren.

Vermutlich haben Sie den Enthusiasmus dieser Zeilen bemerkt. Anders kann es nicht sein. Unsere Zeit ist nicht nur eine des Wandels, sondern auch eine der Möglichkeit, dem Wandel eine bessere Richtung und damit Sinn zu geben. Mit dem Erscheinen von Computational Design, definiert Design schließlich sein eigenes Gebiet für Forschung und Entwicklung. Folglich wird Design durch Computational Design zu einer Kraft des Wandels, statt darauf zu warten, daß andere Disziplinen ihre Agenda und ihren Horizont für Untersuchungen zu definieren. Die zugrundeliegende Dimension des Computational Design ist Optimismus!